Textskript (deutsch)

UNPAOLOGETIC: Universe of Wonders

In diesem Skript sind alle Texte, die im Stück zu hören sind (auf der Bühne gesprochen / gesungen oder abgespielt).

Einlass

(Karten-Wächter geben dem Publikum Anweisungen, wohin sie sich platzieren sollen.)

Intro: Karten-Wächter

Ein Karten-Wächter spricht:

Hmm, check check.

Willkommen bei "UNAPOLOGETIC: Universe of Wonders"!

Wir suchen gemeinsam nach dem Ich. Wer bestimmt, wer wir sind? Und kann Identität überhaupt festgelegt werden?

Dieses Stück entstand in einem queeren Safer Space. Die Vorstellungen des Stücks haben zum Ziel, diesen Gedanken weiterzuziehen. Wir bitten darum, dass sowohl vor und nach der Vorstellung, wie auch währenddessen ein respektvoller Umgang miteinander, als auch mit den Performenden gepflegt wird.

Foto- und Videoaufnahmen während der Vorstellung sind erlaubt. Bitte ohne Blitz und schaltet den Ton eures Geräts aus.

Ihr habt ein Programmheft bekommen, dort findet ihr die Stückcredits, Content Informationen, einen Link zu dem Textskript vom Stück, Informationen zu den benutzten Tanzstilen und einen Link zu noch mehr Informationen.

Ihr als Publikum seid eingeladen zu reagieren und Geräusche zu machen. Zeigt uns gerne, wenn euch etwas gefällt mit klatschen und allem, was mensch halt so macht.

Aber bitte nehmt euch auch die Freiheit euch mit euren Sitznachbar*innen leise auszutauschen während dem Stück. Bewegt euch, wenn es unbequem ist. Ihr dürft den Raum verlassen und auch wieder zurück kommen. Das Publikumslicht wird während des gesamten Stücks so bleiben wie jetzt.

So und jetzt, viel Spass im UNIVERSE OF WONDERS!

Szene 1: Cüpli Trinken

Musiktext

Ich hab noch nie einen Diamanten im richtigen Leben gesehen
Trauringe kenne ich nur aus Filmen
Und ich bin nicht stolz auf meine Adresse
In einer heruntergekommenen Stadt, meine Postleitzahl wird nicht beneidet

Aber in jedem Lied geht's darum: Goldene Zähne, Grey Goose, Drogen nehmen im Badezimmer
Blutflecken, Ballkleider, Hotelzimmer demolieren
Das ist uns egal, wir fahren Cadillacs in unseren Träumen

Aber alle so: Kristalle, Maybach, Diamanten auf euren Uhren

Privatjets, Inseln, Tiger an einer goldenen Leine
Das ist uns egal, wir sind nicht in eurer Liebesgeschichte gefangen

Und wir werden nie königlich sein (königlich)
Es liegt uns nicht im Blut
Diese Art von Luxus ist nichts für uns, wir streben nach einer anderen Art von Rausch
Lass mich deine Herrscherin sein (Herrscherin)
Du kannst mich Bienenkönigin nennen
Und Baby ich werde regieren, ich werde regieren, ich werde regieren, ich werde regieren
Lass mich diese Fantasie leben

Szene 2: Gesellschaftstanz

-

Szene 3: Das weisse Kaninchen

Musiktext

Eine Pille macht dich grösser
Und eine macht dich klein

Und diejenigen, die dir Mutter gibt
Machen gar nichts
Gehe Alice fragen
Wenn sie drei Meter gross ist

Und wenn du Kaninchen jagen gehst
und du weisst, dass du fallen wirst.
Erzähl ihnen, eine Wasserpfeife rauchende Raupe hat dich gerufen.
Und ruf Alice,
als sie noch klein war.

Wenn die Männer am Schachbrett
aufstehen und dir sagen, wo du hin musst.
Und du gerade irgendeinen Pilz gegessen hast
und dein Hirn langsam läuft
frag mal Alice,
ich glaube, sie wird es wissen

Wenn Logik und Proportionen
tot umgefallen sind
und der weisse Ritter rückwärts spricht
und die rote Königin mit ihrem Kopf weg ist,
erinnere dich, was die Haselmaus gesagt hat:
füttere deinen Kopf, füttere deinen Kopf!

Szene 4: Eintritt ins Wunderland

<u>Musiktext</u>

Ich kann mich nicht entscheiden, was zieh ich nur an?
Tausend Varianten in diesem Riesenkleiderschrank
Farbauswahl ist einfach: lila und schwarz
Auch die Siebenmeilensneakers sind wieder am Start
Frisette passt zur Kette, das Zöpfchen zum Röckchen
Ergänz noch paar Perlchen, Paillettchen und Knöpfchen
Bauchfrei auch fein, ich will heut laut sein

Auf der Party bindet mich heute nichts wie ein Trauschein
Schick siehst du aus, der Blick grade aus
Und nu steh dazu, los, gib dir Applaus
Also Schlüppi, Strümpfe, Mütze, Jacke, drunter ein Hemd
Ich mach mich heute schön, wie man das mitunter nennt
Kein Chromosom hat mir ein Wunder geschenkt
Doch das Resultat bringt nicht nur Zunder zum Brennen
Und ich sehe, das du guckst, aber hands off my friend
Sonst gibt's hier ein Problem und du lernst mich richtig kennen

Echt viel - ich brauch das - Textil wie Rauschgift
Wir sind nackt geboren, der Rest ist Drag
Echt viel - ich brauch das - Textil wie Rauschgift
Wir sind nackt geboren, der Rest ist Drag
Echt viel - ich brauch das - Textil wie Rauschgift
Wir sind nackt geboren, der Rest ist Drag
Echt viel - ich brauch das - Textil wie Rauschgift
Wir sind nackt geboren, der Rest ist Drag

Panties, Shorts, Feinripp oder nichts ausser einem G-String
Wichtig ist, du fühlst dich wohl, wenn dein Butt zum Beat schwingt
Dutzendfache Ausgehoutfits, alle sind ein Liebling
Pump den Beat, ich singe laut, scheiss mal drauf, wenns schief klingt
Apropos Schwung, dieser Lidstrich ist ein Kunstwerk
Die bunten Farben auf den Nägeln, ich hab davon hundert
Der Bart um rote Lippen macht, dass sich niemand wundert
Sag ma nich das passt ganz gut zu meinem losen Mundwerk
Ich kann tragen, was ich will
Ich kann fragen, was ich will
Ich kann sagen, was ich will
Ich bin meine Kultur, knall die Schubladen zu
A bis Z, ich bin mit meinen Buchstaben cool
Stoffe schmiegen sich über Schultern und Hüften
Und ich nehme mir raus, mein Röckchen zu lüften

Sookee gaga feiert ihn, den lila Freund aus Silikon
Und ich schüttel diesen unterstrich so wie gewohnt

Echt viel - ich brauch das - Textil wie Rauschgift
Wir sind nackt geboren, der Rest ist Drag
Echt viel - ich brauch das - Textil wie Rauschgift
Wir sind nackt geboren, der Rest ist Drag
Echt viel - ich brauch das - Textil wie Rauschgift
Wir sind nackt geboren, der Rest ist Drag
Echt viel - ich brauch das - Textil wie Rauschgift
Wir sind nackt geboren, der Rest ist Drag

Lady Gaga, M Monroe
Tank Girl and Cristonio
Gwen Stefani, Pink und Eve
Auf der Cover von einem Magazin
Madonna, Portman Natalie
Fotos von einer Schönheitskönigin
Ru Paul, Carrie, Cher
Skateboard, P dance on air
Sie haben Style, sie haben Anmut
Beyonce war ein gutes Gesicht
Ciara, Amy, Alicia auch
Nicki Minaj, wir lieben dich
Damen mit Attitüde
Kameraden, die in der Stimmung sind
Steht nicht nur dort,
Don't just stand there, lass es uns angehen
Mach eine Pose, es ist nichts dabei

Echt viel - ich brauch das - Textil wie Rauschgift
Wir sind nackt geboren, der Rest ist Drag
Echt viel - ich brauch das - Textil wie Rauschgift
Wir sind nackt geboren, der Rest ist Drag

Echt viel - ich brauch das - Textil wie Rauschgift
Wir sind nackt geboren, der Rest ist Drag
Echt viel - ich brauch das - Textil wie Rauschgift
Wir sind nackt geboren, der Rest ist Drag

Szene 5: Entlabeling

Der andere Karten-Wächter spricht:

Alice ist kein Mädchen
Alice ist nicht klein
Alice ist nicht blond
Alice ist nicht reich
Alice heisst nicht Alice
und eigentlich heisst they Alix
Alix sind du und ich
Alix sind wir
Alix ist niemensch
Alix ist hier
Alix hat keinen Körper
Alix hat kein Gesicht
Alix ist ein Gefühl
Alix ist eine Geschichte
Alix ist der Weg
Alix ist das Ziel
Alix gibt es immer
denn Alix ist ganz viel
Alix ist ein Tabu
Wer bist du?

Szene 6: Grinsekatze

Der eine Karten-Wächter spricht:

Du weisst nicht, wohin du jetzt sollst, nicht wahr? Dazu müsstest du auch wissen, wohin du willst. Dabei hängt es gar nicht davon ab, welchen Weg du nimmst. Wenn du lang genug läufst und rollst, kommst du an.

Es gibt nur einen Haken: da ist kein Ziel. Beweg dich. Fort–
Und während du dich bewegst, biegen sich Glieder zu Wegweisern, und die Gedanken zu Landmarken. Du Vektor, du wandelnder Punkt. Ich bin nur eine Katze am Wegrand. Du hast dir mich ausgedacht. Ich weiss von nichts.

Wer bin ich? Bist du der Frage nicht müde? Zieh deine Haut ab. Verlier deinen Faden. Feier die Unwissenheit. Vergiss deinen Namen.

Du läufst, rollst ins Unendliche. Das ist dein Ankommen. Du bist keine Schneeflocke. Du bist ein Erdkrumen. Du bist nicht auszumachen. Du bist. Nicht. Geworden. Wirst es noch immer. Bist Wachs, der sich stetig verändert, verformt, und ein Kerzenlicht führt. Das Wunderland ist deine Bühne. Ich bin deine Flause. Jetzt musst du nur aushalten, in Rauch aufzugehen.

Szene 7: Schattenspiel

-

Szene 8: Duett

-

Szene 9: Flood

Priya rappt:

Ich bin nicht deine exotische Frucht
Meine Sweetness ist frisch
Doch du
Gibts mir einen üblen Geruch

Meine Präsenz bringt euch ins Wanken
Könnt mich nicht einordnen
Fühlst dich bedroht

Wenn ich plötzlich
Mein Diplom auf den Tisch lege

Aber hau ab
Auf deinen akademischen Ton

Auf der Suche nach meinem *weiss* und Braun
Gibt mir endlich meinen Finderlohn

Fühl mich manchmal wie eine Statistik
Sehe in deinem Blick ich

… bin dir nicht wichtig

Wir existieren, widerstand leisten We exist, resist
Wir existieren, du Angst
Dein Bericht, nur Mist

Wäh es stinkt

Denn deine Talkshow
Nur eine verdammte Scheissshow

Stopft mich voll mit euren kleinen Sorgen
Spucke es raus aber trotzdem fühl ich mich verloren
Du deine Zeit am vergeben, du am schwören

Eure Worte sind eine riesen grosse Falle
Seid in eurer Zunge gefangen
Ich muss euch nie, nie wieder gefallen
Meine Fam an erster Stelle, das ist alles
das ist alles
das ist alles

<u>Musiktext</u>
Während ich diesen verhexten Boden betrete
Halt mich Fern von der Hand des Teufels
Ich bin das-

Wie wagst du es?
Ich hab die Welt runtergefahren und das hat dir Angst gemacht
Du kannst kein Mädchen festhalten, das so krass ist
Schöner Körper, Nägel on point und die Frisur sitzt

Ich bin nicht die, die an Nostalgie klebt
Red nett, aber mein Schweigen spricht lauter
Gebe viel aus, doch meine Finanzen sprechen lauter
Bin nicht die, die Macht missbraucht

Echtheit in dem Viertel, aus dem ich komme
Alle meine Jungs müssen mit Maulkorb schlafen
Du kannst Formen verschieben, so viel du willst
Aber ich bin das fehlende Stück im Puzzle

Während ich diesen verhexten Boden betrete
Halt mich Fern von der Hand des Teufels
Ich bin das-

Werde nie vergessen, als alles überflutet war
Millionen glaubten nicht an meine Arbeit
Hätte ertrinken können, doch blieb am Mic
Warum seid ihr Millionen nur am bellen, keine Bisse?

Sie sind besessen von meinem genialen Plan
Und der ist: so frei sein, wie ich kann
Sie wollen, dass du stoppst, dann lassen sie dich verrotten
Aber das ist nicht meine Frequenz, Mann

Während ich diesen verhexten Boden betrete
Halt mich Fern von der Hand des Teufels
Während ich diesen verhexten Boden betrete
Halt mich Fern von der Hand des Teufels
Ich bin das Licht

Kein Altersgenosse für mich, kleiner Bruder
Sie sollen mit Kindern spielen – ich bin das Licht
Alle klatschen jetzt in die Hände
Und die Vögel sind meine Freunde

Eins: Spiel deine Rolle
Vertrau nicht allen Händen, die du schüttelst
Wenn ich den falschen Code ins System setze
Wird es keine dauerhafte Veränderung geben

Zwei: Nimm's nicht persönlich
Dieser Ort wimmelt von Schlangen
Verfang dich nicht in deiner eigenen Falle
Jede schlechte Rasse hat auch eine gute Seite

Drei: Kümmere dich um dich selbst
Sei wachsam, achte darauf, wem du hilfst
Du betest, dass du den Himmel erreichst
Während sie dich in die Hölle ziehen wollen

Vier: Reagiere nicht auf 'nen Klon
Wirf nicht selbst die Steine
Iss niemals mit den Hyänen
Denn sie sehen dich nur als Knochen

Fünf: Trenn Business von Familie
Geschwisterrivalität ist brutal
Es soll heissen: du und sie bewacht das Blut
Beschützt das Familiengeschäft

Sechs: Hör nicht auf
Bau es weiter, Stein für Stein
Eine Million, um dich einzusperren
Eine Million, um dir ein Haus draussen zu kaufen

Während ich diesen verhexten Boden betrete
Halt mich Fern von der Hand des Teufels
Während ich diesen verhexten Boden betrete
Halt mich Fern von der Hand des Teufels
Ich bin das Licht

Kein Altersgenosse für mich, kleiner Bruder
Sie sollen mit Kindern spielen – ich bin das Licht
Alle klatschen jetzt in die Hände
Und die Vögel sind meine Freunde

Lass mich
Sieh mich über der Erde
Lass mich
In den Ländern hallt mein Name – ich bin das Licht
Kein Altersgenosse für mich, kleiner Bruder

Szene 10: Raupe
-

Szene 11: Hutmacher*in / Know Yourself
live gerappt / gesprochen:
Wenn du dein jüngeres Ich sehen würdest, was würdest du them sagen?
I würde danke sagen
Ich würde Frieden sagen
Ich würde them sagen: "Bald, Kind, wirst du Befreiung finden. "

<u>Musiktext</u>
Lange her bis zum Jetzt, halt den Mund
Ein Leben lang suchend nach Dingen, von denen ich dachte, dass ich sie schon gefunden hätte
Fall auf den Boden, als wär's okay, ich bin stabil
Ich schicke mich selbst zurück, damit ich mir sagen kann
Zwanzig Jahre tief in Reimen und Beats
Und ich bin noch immer so weit davon entfernt, Frieden zu finden
Jede Zeile ist eine Leiter, durch die ich die Zeit erklimmen kann
Und ich gehe mit unbewegtem Gesicht durch diese verschlungenen Strassen
Ich esse das Brot des Rhythmus, ich trinke die Milch des Reims
Ich habe eine Tasche voller Scham getragen, grösser als ich selbst
Hab sie hinter mir hergezogen, eine endlose Treppe hinauf
Bis zu dem Tag, an dem mir klar wurde:
Das bedeutet nicht das, was ich dachte
Ich muss das nicht für immer tragen
Ich liess es auf der Lichtung beim Feuerplatz zurück und rannte
Zurück zu dem Kind, das ich war, suchend nach einem Älteren
Ich sah mich selbst dort, nahm mich selbst an die Hand

Als ich jung war, suchte ich Hilfe bei meinem älteren Ich
Ich kam in meinen Kopf, ich sagte mir: Erkenne dich selbst
Als ich jung war, suchte ich Hilfe bei meinem älteren Ich
Ich kam in meinen Kopf, ich sagte mir: Erkenne dich selbst
(Selbst, selbst, selbst, selbst)

Ich war siebzehn, der Himmel schien nah genug, um ihn zu berühren
Ich war nie glücklicher, Brust am Absperrgitter
schaute Wu-Tang
Mein eigener Charakter begann zu blühen
Ich lernte, wie man mit zwei Phrasen einen Raum fängt
Zwanzig Jahre tief in Reimen und Beats
Schliesse meine Augen und spreche durch die Drähte der Zeit
Ich gehe zurück zu dem Kind, das ich war
Als ich alles aufs Spiel setzte
Ich musste um das Mic betteln, musste mit Ignoranz umgehen
Musste besser werden, wollte Grösseres erreichen
Heutzutage – diese Tage sind weit entfernt
Versuche, sie ins Visier zu nehmen, doch sie beginnen zu verblassen
Jetzt sitze ich zwischen Kisten voller Reimbücher
Und ich denke an die Tage, die die Zeit genommen hat
Ich danke dem kleinen Ich, das die Arbeit gemacht hat
So wie: Konntest du mich dir vorstellen, als du mit 16ern gespittet hast?
Oben im Doppeldecker sitzend, Bars schreibend
Unter 18 in Clubs, das Mic in die Hand nehmend
Vorsichtiger kleiner Niemand mit der Welt im Blick
Ich bin jetzt dabei, ich werde härter arbeiten
Das ist Frieden für das Kind, das nach mir kam
(Frieden für das Kind, das nach mir kam)
Die Worte der Brücke zwischen Gegenwart und Vergangenheit
Ich kenne mich endlich selbst

live gerappt / gesprochen:

Als ich jung war, suchte ich Hilfe bei meinem älteren Ich
Ich kam in meinen Kopf, ich sagte mir: Erkenne dich selbst
Als ich jung war, suchte ich Hilfe bei meinem älteren Ich
Ich kam in meinen Kopf, ich sagte mir: Erkenne dich selbst
Erkenne dich selbst
Erkenne dich selbst

Bald, Kind, wirst du Befreiung finden

Szene 12: Boogie Wonderland

Musiktext 1

Sei still jetzt, Kind
Und weine nicht
Deine Leute werden dich vielleicht verstehen
Mit der Zeit
Geh einfach weiter
Richtung deines Ziels
Auch wenn du vielleicht
Hin und wieder auf Schwierigkeiten stösst

Musiktext 2

Tanz, Boogie-Wunderland
Tanz, Boogie-Wunderland

Tanz, Boogie-Wunderland
Tanz, Boogie-Wunderland
Mitternacht schleicht sich so langsam in die Herzen
Von Männern, die mehr brauchen, als sie bekommen

Das Tageslicht teilt schlechte Karten aus
An eine Frau, die zu viele Wetten gesetzt hat
Der Spiegel starrt dir ins Gesicht und sagt

„Baby, uh uh, das funktioniert nicht“
Du sprichst deine Gebete, auch wenn es dir egal ist
Du tanzt und schüttelst den Schmerz ab

Tanz, Boogie-Wunderland

Szene 13: König*in

-

Szene 14: Human

Musiktext 1

Ich bin, ich habe
Ich atme ein und aus
Ich besitze ein Herz
Ein Ohr und ein Auge
Ich war nur ein einziges Mal hier

Es zieht an mir vorbei
Drin und draussen gewesen
Und vor meinen urteilenden Augen
Meine kostbare Verkleidung
Geschäft so kalt
Komme mit mir selbst nicht klar
Nicht zu scheitern

Ich bin Fleisch, Knochen
Ich bin Haut, Seele
Ich bin menschlich
Nichts weiter als menschlich

Ich bin Schweiss, Makel
Ich bin Adern, Narben
Ich bin menschlich
Nichts weiter als menschlich

Ich bin Fleisch, Knochen
Ich bin Haut, Seele
Ich bin menschlich
Nichts weiter als menschlich

Ich bin menschlich
Ich bin menschlich

<u>Musiktext 2</u>
Tyra
Ich will aussehen wie Linda Evangelista
Ich will Madonna sein
Dich auf die Knie bringen wie ein Prediger
Ich will legendär sein
So etwas wie mich hast du noch nie gesehen
Ich will legendär sein
Ich will legendär sein
Ich will sein

Heute gibt's Fisch zum Mittagsessen
Wir verbreiten Klatsch und Tratsch am Broadway
Sie gibt Princess Di, in ihrem gewagten Kleid
Sie ist umwerfend, lässt uns sprachlos
Sie geht als elegante Geschäftsfrau in Nadelstreifenanzügen durch
Doch sie sind so altmodisch
Sie wünschten, sie wären so makellos zurechtgemacht wie ich

Mein Leben ist ein Laufsteg
Perfekt, plastikhaft, zur Schau gestellt

Ich will laufen wie Tyra
Ich will aussehen wie Linda Evangelista
Ich will Madonna sein
Dich auf die Knie bringen wie ein Prediger
Ich will legendär sein
So etwas wie mich hast du noch nie gesehen
Ich will legendär sein
Ich will legendär sein
Ich will sein